

Nach den Berufen ergibt sich folgende Gliederung der Bevölkerung (1900):

Industrien, die sich befassen mit der Herstellung oder Bearbeitung von

	Männer	Frauen
a. Mineralstoffen	367 436	17 839
b. Pflanzenstoffen	260 551	45 699
c. Tierischen Stoffen	43 178	14 895
d. Gemischte Industrien	378 363	244 290
Industrielle Berufe	1 049 528	322 723
Handelsstand	248 336	136 900
Beamte und Militärs	114 222	11 340
Sonstige Berufe	904 677	512 423
Ohne Beruf	1 201 762	2 420 485
Insgesamt	3 518 525	3 403 871

Unter der industriellen Bevölkerung überwiegen die Arbeiter mit 865353 Männern und 268237 Frauen, von welcher letzteren allein 185295 der Konfektions- und verwandten Branchen angehören.

Die Einwanderung ergibt einen laufenden Überschuß über die Auswanderung. Es betrug in den Jahren:

	1909	1910	1911
die Einwanderung	39 488	44 950	41 062
die Auswanderung	39 190	38 854	33 007
			Davon
			aus Frankreich 16 785
			nach „ 17 349

Die Zahl der Geburten und Todesfälle war 1911

	Männliche	Weibliche
Geburten	87 519	84 283
Todesfälle	64 138	58 705

Der Mortalitätskoeffizient ist 1,65.

Eines gewaltsamen Todes starben 3747 Menschen, einschließlich der 1022 Selbstmorde.

Der Prozentsatz der Bevölkerung, der nicht lesen oder schreiben konnte, betrug (abzüglich der Kinder unter 8 Jahren) 1880 noch 30,26 vH. Er ist jedoch in ständiger Abnahme begriffen: 1890 = 25,0 vH., 1900 = 19,1 vH., 1910 = 13,1 vH.